

Transportaufkommen auf Österreichs Straßen 2019 um 4% gestiegen

Wien, 2020-10-14 – Das von **in- und ausländischen Güterkraftfahrzeugen** auf Österreichs Straßen erbrachte **Transportaufkommen** stieg laut Statistik Austria 2019 um 4,0% gegenüber dem Vorjahr auf insgesamt 598,0 Millionen (Mio.) Tonnen (t) (2018: 575,2 Mio. t). Unter Berücksichtigung der zurückgelegten Strecke ergibt sich daraus eine **Transportleistung** von insgesamt 54,5 Milliarden (Mrd.) Tonnenkilometern (tkm) im Inland. Das entspricht einem Anstieg um 4,6% im Vergleich zum Vorjahr (2018: 52,1 Mrd. tkm).

Zuwächse im Transportaufkommen in allen Verkehrsbereichen

Wie bereits in den Vorjahren wurden 2019 in allen Verkehrsbereichen Zunahmen im **Transportaufkommen** registriert. Der **Inlandverkehr**, der mit insgesamt 64,6% bzw. 386,2 Mio. t den größten Anteil am Transportaufkommen ausmachte, stieg gegenüber 2018 um 2,4% (+9,1 Mio. t). Die Zuwächse im **grenzüberschreitenden Empfang** (70,9 Mio. t) bzw. im **grenzüberschreitenden Versand** (63,1 Mio. t) betragen gegenüber dem Vorjahr 5,7% (+3,8 Mio. t) bzw. 9,4% (+5,4 Mio. t). Der **Transitverkehr** nahm im Vergleich zu 2018 um 6,0% (+4,4 Mio. t) auf 77,8 Mio. t zu (siehe Tabelle 1).

Zwei Drittel des gesamten Transportaufkommens (66,6% bzw. 398,4 Mio. t) wurden 2019 von in **Österreich registrierten Güterkraftfahrzeugen** erbracht. Während der Inlandverkehr hauptsächlich von österreichischen Fahrzeugen (97,7% bzw. 377,3 Mio. t) durchgeführt wurde, war der von inländischen Fahrzeugen erbrachte Anteil im grenzüberschreitenden Empfang bzw. Versand mit 14,0% (9,9 Mio. t) bzw. 15,7% (9,9 Mio. t) deutlich geringer. Zum Transitverkehr trugen in Österreich zugelassene Güterkraftfahrzeuge mit 1,5% (1,2 Mio. t) nur marginal bei.

Der Anteil der österreichischen Güterkraftfahrzeuge an der erbrachten **Transportleistung** im Inland war mit 34,7% (18,9 Mrd. tkm) niedriger als beim Transportaufkommen, was vor allem durch die längeren Fahrtstrecken ausländischer Fahrzeuge im Transitverkehr begründet ist. Die 19,0 Mrd. tkm im Transit, welche zu 99,2% von ausländischen Güterkraftfahrzeugen durchgeführt wurden, machten mehr als ein Drittel der gesamten Transportleistung aus.

Die anhand von Mautdaten zugeschätzten Güterkraftfahrzeuge aus **Drittstaaten** machten mit 9,5 Mio. t 1,6% des gesamten Transportaufkommens aus und trugen mit 2,1 Mrd. tkm 3,9% zur gesamten Transportleistung bei.

Fast 50% der Tonnage wurden auf Strecken unter 50 Kilometern transportiert

Betrachtet man das **Transportaufkommen nach Entfernungsstufen der zurückgelegten Kilometer pro Fahrt** zeigt sich, dass mit einer Tonnage von 292,3 Mio. t fast die Hälfte (48,8%) auf Strecken unter 50 Kilometern (km) befördert wurde. 285,4 Mio. t bzw. 97,6% des gesamten Transportaufkommens auf Strecken unter 50 km wurden im Inlandverkehr transportiert, wobei 98,8% davon auf in Österreich registrierte Güterkraftfahrzeuge entfielen.

14,7% des Transportaufkommens (87,9 Mio. t) wurden auf Strecken zwischen 50 und 149 km, 9,1% (54,5 Mio. t) auf Strecken zwischen 150 und 299 km, 6,3% (37,6 Mio. t) auf Strecken zwischen 300 und 499 km und 21,1% (126,4 Mio. t) auf Strecken über 500 km und mehr befördert. Der Anteil der österreichischen Güterkraftfahrzeuge nahm dabei kontinuierlich ab (97,1%; 80,6%; 51,9%; 23,5% und 5,3%).

Deutschland weiterhin wichtigstes Versand- und Empfangsland für Österreich

Wie in den Vorjahren war Deutschland 2019 mit einem Transportaufkommen von 28,5 Mio. t bzw. einer Transportleistung von 3,0 Mrd. tkm das mit Abstand wichtigste **Versandland** für in Österreich

empfangene Güter. Danach folgten Tschechien (8,7 Mio. t bzw. 1,0 Mrd. tkm), Italien (8,5 Mio. t bzw. 1,1 Mrd. tkm), Ungarn (6,5 Mio. t bzw. 0,8 Mrd. tkm), Slowenien (2,8 Mio. t bzw. 0,4 Mrd. tkm), die Slowakei (2,7 Mio. t bzw. 0,5 Mrd. tkm) sowie Polen (2,1 Mio. t bzw. 0,3 Mrd. tkm; siehe Tabelle 2).

Mit einem Transportaufkommen von 21,4 Mio. t bzw. einer Transportleistung von 2,4 Mrd. tkm war Deutschland auch das wichtigste **Empfangsland** für aus Österreich versendete Güter im Straßenverkehr. Weitere wichtige Länder waren Italien (10,3 Mio. t bzw. 1,5 Mrd. tkm), Ungarn (6,0 Mio. t bzw. 0,7 Mrd. tkm), Tschechien (5,1 Mio. t bzw. 0,6 Mrd. tkm), Slowenien (3,2 Mio. t bzw. 0,6 Mrd. tkm), Slowakei (2,5 Mio. t bzw. 0,4 Mrd. tkm), Polen (2,2 Mio. t bzw. 0,4 Mrd. tkm) sowie die Schweiz und Liechtenstein (2,0 Mio. t bzw. 0,2 Mrd. tkm).

Mehr als ein Viertel des Transitverkehrs durch Österreich zwischen Italien und Deutschland

Der **Transitverkehr** zwischen Deutschland und Italien sorgte 2019 mit 20,4 Mio. t für mehr als ein Viertel des Gesamttransits auf Österreichs Straßen (77,8 Mio. t).

Der durch Österreich transitierende Versand aus **Italien** (20,2 Mio. t) führte dabei zu 53,2% (10,8 Mio. t) nach Deutschland. 3,6 Mio. t wurden nach Polen und 1,8 Mio. t nach Tschechien befördert.

Der Großteil des Versands aus **Deutschland** (18,1 Mio. t), der durch Österreich transitierte, ging zu 53,4% (9,6 Mio. t) wiederum nach Italien. Danach folgten Ungarn (2,8 Mio. t), Bulgarien und Rumänien (zusammen 1,5 Mio. t) sowie Slowenien (1,4 Mio. t) als wichtigste Empfangsstaaten von in Deutschland eingeladener Fracht.

Das Transportaufkommen aus **osteuropäischen Staaten**, das im Transitverkehr durch Österreich führte, betrug 25,4 Mio. t. Ungefähr ein Drittel davon (30,3% bzw. 7,7 Mio. t) wurde nach Deutschland versandt; weitere 29,5% bzw. 7,5 Mio. t gingen nach Italien.

Ausländische Güterkraftfahrzeuge: deutsche Fahrzeuge erbrachten höchstes Transportaufkommen

Betrachtet man nur **ausländische Güterkraftfahrzeuge** auf Österreichs Straßen, so wurde 2019 das höchste Transportaufkommen (29,9 Mio. t) von in Deutschland zugelassenen Fahrzeugen erbracht. Danach folgten Fahrzeuge aus Polen (28,0 Mio. t), Ungarn (27,7 Mio. t), Slowenien (20,7 Mio. t) und der Tschechischen Republik (18,4 Mio. t).

Die größten **Transportleistungen** im Inland wurden mit 6,5 Mrd. tkm durch in Polen registrierte Fahrzeuge durchgeführt; gefolgt von Ungarn (4,7 Mrd. tkm) und Slowenien (4,0 Mrd. tkm). Deutsche bzw. tschechische Fahrzeuge erbrachten 2,8 Mrd. tkm bzw. 2,7 Mrd. tkm.

Betrachtet man die **Registrierungsländer der Fahrzeuge nach Verkehrsbereichen**, wurde der größte Anteil am Transportaufkommen im Inlandverkehr durch österreichische Fahrzeuge (97,7%) erbracht. Die größte Tonnage im grenzüberschreitenden Empfang bzw. Versand wurde durch deutsche bzw. österreichische Fahrzeuge (17,4% bzw. 15,7%) transportiert. Im Transitverkehr trugen polnische Fahrzeuge (19,4%) am meisten zum Transportaufkommen bei.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Straßengüterverkehr finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Gemäß Verordnung (EU) Nr. 70/2012 des europäischen Parlaments und des Rates (Neufassung der Verordnung (EG) Nr. 1172/98) müssen alle EU-Staaten seit 1999 Daten zur statistischen Erfassung des Güterkraftverkehrs mit den im jeweiligen Staat zugelassenen Güterkraftfahrzeugen erheben. Die Datenerhebung erfolgt zumeist – wie in Österreich – als Stichprobenerhebung. Dabei dürfen kleine Fahrzeuge von der Erhebung ausgenommen werden, was in den einzelnen Staaten z. T. unterschiedlich realisiert ist. Die Staaten übermitteln die erhobenen statistischen Daten regelmäßig an das Statistische Amt der Europäischen Union, Eurostat, in Luxemburg. Aus diesem Datenpool liefert Eurostat gemäß Verordnung (EG) Nr. 6/2003 der Kommission Ergebnisse (sog. **D-Tabellen**) an die national zuständigen Behörden – für Österreich Statistik Austria – zur Vervollständigung der eigenen nationalen Statistiken.

Erfasst sind alle gemeldeten Fahrten mit Fahrtantritts-, Fahrtziel- oder Transitland Österreich, die mit Güterkraftfahrzeugen aus den Meldestaaten (EU-28 ohne Malta, sowie Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz) durchgeführt wurden. Nicht erfasst sind die Fahrten kleiner Güterkraftfahrzeuge (zumeist bis 3,5 t Nutzlast oder 6 t zulässiges Gesamtgewicht). Da die Ergebnisse aus Stichprobenerhebungen stammen, können sie z. T. mit einem nicht unerheblichen Stichprobenfehler behaftet sein.

Seit Berichtsjahr 2018 fließen in die Ergebnisse des Güterverkehrs auf Österreichs Straßen **Daten des österreichischen Mautsystems** – welche von der Autobahnen und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) bereitgestellt werden – ein. Dabei werden für die Verrechnung der fahrleistungsbezogenen Maut auf Schnellstraßen und Autobahnen die gefahrenen Kilometer aller in- und ausländischen Kraftfahrzeuge (inkl. Drittstaaten) mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen erfasst. Diese Datenquelle ermöglicht eine Gewichtung der Ergebnisse aus den D-Tabellen, indem diese Stichprobenergebnisse an das tatsächlich gefahrene Verkehrsaufkommen angepasst werden. Überdies können Ergebnisse von sogenannten Drittstaaten, also jenen Ländern, die nicht in den D-Tabellen enthalten sind, bereitgestellt werden. Mithilfe dieser zusätzlichen Datenquelle wurden die Werte rückwirkend ab Berichtsjahr 2015 gewichtet.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

Tabelle 1: Transportaufkommen und Transportleistung nach Verkehrsbereichen in Österreich

Verkehrsbereich	2018					2019				
	Österr. Fahrzeuge	Ausl. Fahrzeuge *	Drittstaaten	Summe	Anteil AT in %	Österr. Fahrzeuge	Ausl. Fahrzeuge *	Drittstaaten	Summe	Anteil AT in %
Transportaufkommen in 1.000 Tonnen										
Inlandverkehr	367.576	9.350	173	377.100	97,5%	377.350	8.665	190	386.205	97,7%
Empfang	10.336	55.516	1.200	67.052	15,4%	9.943	59.629	1.325	70.898	14,0%
Versand	10.624	45.757	1.255	57.636	18,4%	9.879	51.820	1.376	63.074	15,7%
Transit	(978)	66.461	5.952	73.390	1,3%	1.204	69.966	6.622	77.792	1,5%
Insgesamt	389.513	177.084	8.580	575.178	67,7%	398.375	190.080	9.513	597.969	66,6%
Transportleistung in Mio. tkm Inland										
Inlandverkehr	16.393	1.383	17	17.793	92,1%	16.693	1.250	18	17.962	92,9%
Empfang	971	7.532	161	8.664	11,2%	1.000	7.507	178	8.686	11,5%
Versand	1.123	6.310	169	7.602	14,8%	1.064	7.635	187	8.886	12%
Transit	107	16.398	1.561	18.065	0,6%	148	17.082	1.734	18.964	0,8%
Insgesamt	18.594	31.623	1.907	52.124	35,7%	18.905	33.474	2.119	54.498	34,7%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik; Eurostat (Tabelle D3.1 und D5); ASFINAG. – Rundungsdifferenzen möglich. Bei den in Klammern gesetzten Werten beträgt der Bereich des Stichprobenfehlers mehr als ±20% bei 95% statistischer Sicherheit. – *) EU(28) ohne Malta zuzüglich Norwegen, der Schweiz und Liechtenstein.

Tabelle 2: Versand- und Empfangsländer im Straßengüterverkehr in Österreich 2019

Ausgewählte Länder	Empfang aus...		Versand nach...	
	1.000 t	Mio. tkm Inland	1.000 t	Mio. tkm Inland
Deutschland	28.529,7	2.966,5	21.411,1	2.448,7
Italien	8.486,2	1.147,6	10.254,7	1.488,6
Kroatien	763,3	131,9	889,4	186,1
Polen	2.094,4	328,2	2.205,0	443,7
Slowakei	2.676,4	462,8	2.480,4	416,4
Slowenien	2.816,1	399,8	3.234,6	581,2
Tschechische Republik	8.687,5	996,3	5.131,6	645,6
Ungarn	6.541,2	758,0	5.950,2	683,8
Bulgarien, Rumänien	2.071,3	335,5	2.101,3	512,3
Estland, Lettland, Litauen	152,3	27,4	92,4	23,7
Frankreich, Spanien, Portugal	2.192,5	380,1	2.650,9	512,2
Griechenland, Zypern	79,6	10,7	67,0	12,3
Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark	415,9	42,4	297,7	37,2
Schweiz, Liechtenstein	806,2	75,3	2.016,8	245,8
Vereinigtes Königreich, Irland, Beneluxländer	2.904,5	354,4	2.176,6	267,3
Drittstaaten	1.680,7	269,0	2.114,2	381,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Verkehrsstatistik, Eurostat (Tabelle D3.1), ASFINAG.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Dipl.-Ing. Sabine SCHUSTER, Tel.: +43 (1) 71128-7360 bzw. sabine.schuster@statistik.gv.at
Dr. Thomas KARNER, Tel.: +43 (1) 71128-7706 bzw. thomas.karner@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA